

## **GSP.Z-01-105** Kapitel 4: Zusammen leben

Antragsteller\*in: Ilayda Bostancieri (KV Gelsenkirchen)  
Status: Zurückgezogen

### **Änderungsantrag zu GSP.Z-01**

#### **Von Zeile 104 bis 106 einfügen:**

(181) Gesellschaftlich vorgegebene Rollenzwänge führen zu ungleichen Chancen und häufig zu individuellem Leid. Sexismus behindert Frauen, trans\*, inter\* und nicht-binäre Menschen im Job, in der Schule, in der Uni, vor Gericht, im Privatleben, in den Medien, im Internet. Menschen aller Geschlechter profitieren

#### **Begründung**

Feminismus ist nicht nur für cis geschlechtliche Frauen da und sollte ebenso trans\*, inter\* und nicht-binäre Menschen, wie in Absatz (182) einbeziehen. Trans\*, inter\* und nicht-binäre Menschen sind ebenso von Sexismus betroffen und im Job, der Schule, in Führungspositionen und vielen weiteren Teilen der Gesellschaft ausgeschlossen oder stark unterrepräsentiert.

#### **weitere Antragsteller\*innen**

Hannah Runge (KV Münster); Tim Gerrits (KV Münster); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Patrick Jedamzik (KV Gelsenkirchen); Stephan Tondorf (KV Gelsenkirchen); Rebekka Elisabeth Tyrichter (KV Gelsenkirchen); Johannes Anke Lorenzen (Künstlername Höing) (KV Hildesheim); Jan Matzoll (KV Recklinghausen); Marc Nüßen (KV Gelsenkirchen); Manfred Beck (KV Gelsenkirchen); Martin Feldmann (KV Gelsenkirchen); Ingrid Wüllscheidt (KV Gelsenkirchen); Adrianna Gorczyk (KV Gelsenkirchen); Birgit Wehrhöfer (KV Gelsenkirchen); Klaus-Dieter Seiffert (KV Gelsenkirchen); Martina Lilla-Oblong (KV Gelsenkirchen); Iris Witt (KV Düsseldorf); Bettina Wetterwald (KV Gelsenkirchen); Mabel-Mara Platz (KV Gelsenkirchen)